

# Pressemitteilung

Sperrfrist: Freitag, 4.11., 18 Uhr

Hamburg, den 4. November 2022

## Das beste Hamburg-Buch des Jahres: „Eine Stadt wird bunt“

Die Staats- und Universitätsbibliothek hat zum zehnten Mal den Buchpreis „HamburgLesen“ verliehen

Der Jahrgang war auffallend stark, am Ende war sich die prominent besetzte Jury aber einig: Der Buchpreis HamburgLesen 2022 geht an die Text/Bild-Dokumentation „Eine Stadt wird bunt. Hamburg Graffiti History 1980 – 1999“. Das Herausgeberteam, bestehend aus Oliver Nebel, Frank Petering, Mirko Reisser und Andreas Timm, nahm den Preis am Abend im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek entgegen. Seit 2013 wird der mit 5.000 Euro dotierte Buchpreis jährlich an einen Titel aus der aktuellen „Jahresproduktion“ vergeben, der sich in herausragender Weise mit dem Thema Hamburg befasst.

HamburgLesen steht unter der Schirmherrschaft der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank. Die Moderation übernahm Daniel Kaiser, Leiter des Literaturhauses Hamburg. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Duo InterKlang.

**Katharina Fegebank (Wissenschaftssenatorin):** „Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue, sobald ich die Shortlist des HamburgLesen-Buchpreises sehe. Die Themen sind so abwechslungsreich und so bunt wie unsere Stadt. Den Autor:innen gelingt es auf ganz wunderbare Weise, dieses besondere Hamburg-Gefühl in Bildern und Worten festzuhalten. Damit schaffen sie es, dass Leser:innen von überall auf der Welt durch Bücher nach Hamburg reisen können. Mein herzlicher Dank gilt der Staats- und Universitätsbibliothek, dass sie zum zehnten Mal den Buchpreis HamburgLesen vergibt. Das diesjährige Preisträger-Buch „Eine Stadt wird bunt. Hamburg Graffiti History 1980-1999“ zieht uns buchstäblich in die Straßen unserer Stadt. Das Werk zeichnet nicht nur die Entwicklung einer Subkultur in Hamburg nach, sondern zeigt uns, wie Menschen ihre Stadt über Jahrzehnte Stück für Stück gestalten und gemeinsam verändern. Bis heute sind die Eindrücke des Graffiti in der Hamburger Stadt- und Kulturlandschaft nicht wegzudenken. Ich gratuliere dem Herausgeber-Team ganz herzlich zu dem verdienten Sieg und hoffe, dass dieses Buch ein großes Publikum finden wird.“

**Prof. Robert Zepf (Direktor der SUB):** „Unser Buchpreis HamburgLesen 2022 wird in diesem Jahr zum zehnten Mal vergeben. Die Shortlist, die von Mitarbeiter:innen der Bibliothek und externen Expert:innen zusammengestellt wurde, passt in ihrer Vielfalt und Qualität wunderbar zu diesem ersten runden Jubiläum. Jedes der nominierten Bücher ist herausragend und lohnt die Lektüre. Die Text/Bild-Dokumentation ‚Eine Stadt wird bunt. Hamburg Graffiti History 1980-1999‘ hat die Jury

**Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs | Schrifttum aus 5 Jahrtausenden | Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien | Über 4000 Besucher täglich | Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik | Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur

Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr

als vielseitig gestaltetes Gesamtkunstwerk auf der Grundlage einer beeindruckenden Rechercheleistung letztlich am meisten überzeugt. Sie ist eine Form moderner Zeitgeschichtsschreibung, die geschickt zwischen der (autobiografischen) Nähe der Herausgebenden zum Thema und einer historisch reflektierten Betrachtung balanciert.“

**Dr. Sabine Bamberger-Stemmann (Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung, Laudatorin):** „Wir sollten die Ausdrücke von Alltagskultur und alltäglichem Leben, von Jugendkultur und diskursiven Lebensweisen nicht nur sehr ernst nehmen, wir sollten sie als Teil unserer Lebenswelt betrachten, sammeln, analysieren und bewahren. Und genau das tut das bemerkenswerte Buch ‚Eine Stadt wird bunt‘ – noch dazu schön und anregend und niemals langweilig. Es ist wunderbar!“

**Der Preisträger:** Oliver Nebel, Frank Petering, Mirko Reisser und Andreas Timm (Hg.)  
EINE STADT WIRD BUNT. Hamburg Graffiti History 1980-1999. Hamburg: Double-H Archiv, 2021.  
Die **Preisverleihung** wird am 4.11.2022 ab 17 Uhr live auf <http://buchpreis.hamburglesen.de/> übertragen.

**Pressefotos (ab ca. 20 Uhr):** [stabi.hamburg/pressefotos](http://stabi.hamburg/pressefotos) (Credit: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg)

**Im Blog:** <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=34610>

**Website** mit Informationen zur Shortlist und zur Jury: <http://buchpreis.hamburglesen.de/>

#### **Rückfragen der Medien:**

Dr. Konstantin Ulmer  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 040-42838-5918  
[konstantin.ulmer@sub.uni-hamburg.de](mailto:konstantin.ulmer@sub.uni-hamburg.de)  
[www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

Silvie Wemper, Pressesprecherin

E-Mail: [pressestelle@bwfgb.hamburg.de](mailto:pressestelle@bwfgb.hamburg.de)

Internet: <https://www.hamburg.de/bwfgb/>

Twitter: [hh\\_bwfgb](https://twitter.com/hh_bwfgb) | Instagram: [hh\\_bwfgb](https://www.instagram.com/hh_bwfgb)

#### **Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky**

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs | Schrifttum aus 5 Jahrtausenden | Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien | Über 4000 Besucher täglich | Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik | Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur  
Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr